

Besuch im Café Relax

MV
06.06.23



Der Stadtteilbeirat Innenstadt / Hörstkamp mit politischen Vertretern und Joachim Jüngst, Leiter der Jugend- und Drogenberatung Rheine (4. v.r.).

RHEINE. Ein Ort der Zuflucht für Menschen in Not – so lässt sich der Eindruck zusammenfassen, den der Stadtteilbeirat Innenstadt / Hörstkamp bei seinem Besuch des Café Relax Ende Mai bekam. Joachim Jüngst, Leiter der Jugend- und Drogenberatung Rheine, stellte den Mitgliedern bei dem anschaulichen Besuchstermin nicht nur das Café selbst und die Idee eines niedrigschwelligen Angebotes für Abhängige vor, sondern auch die beeindruckend vielfältigen Hilfsangebote, die Menschen mit Drogenproblemen durch die Drogenberatung Rheine bekommen. Dazu gehören neben der Gelegenheit, dort einfach einen Kaffee zu bekommen oder ein offenes Ohr zu finden, auch Angebote wie eine Kleiderkiste, eine Fahrradwerkstatt, Kooperation zur Prävention mit städtischen Bildungsträgern und

unzählige Betreuungsangebote für Betroffene und Angehörige. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats zeigten sich beeindruckt von diesem Angebot und dem spürbaren persönlichen Engagement von Herrn Jüngst, der in diesem Bereich bereits seit über 30 Jahren tätig ist. Es wurde deutlich, dass die Arbeit stark durch die gegenwärtigen Krisen geprägt ist, insbesondere die Energiekrise und die Inflation. Essensangebote für Hilfesuchende, Nebenkosten, aber auch Personalkosten stellen die Drogenberatung vor große Herausforderungen, die ohne bürgerliches Engagement und Spenden kaum zu bewältigen sind. Der Besuch hat dem Stadtteilbeirat gezeigt, dass hier viel Großartiges geleistet wird, das aber nur selten im Fokus der Öffentlichkeit steht.

| www.drogenberatung-rheine.de